

Solarenergie | Energieregion Goms untersucht die Machbarkeit von Solarkraftwerken

Solarkraft-Pilotprojekt in Bellwald



Erster Versuch. Ruedi Lehmann (links), Dozent der Metallbautechnikerschule Basel, hat gemeinsam mit einigen seiner Studenten die ersten Solarpanels installiert. FOTOS ZVG



In Reih und Glied. Die Solarpanels entlang einer Lawinerverbauung im Skigebiet von Bellwald.

BELLWALD | In Bellwald ist ein Pilotprojekt für ein Solarkraftwerk installiert worden. Stimmen die Ergebnisse zuversichtlich, wird eventuell in zwei Jahren ein grosses Solarkraftwerk realisiert werden.

WERNER KODER

Angesichts des erwarteten Ende des Erdöl-Zeitalters sind die neuen erneuerbaren Energien zweifelsfrei die Zukunft unserer Energieversorgung.

Grosses Energiepotenzial in den Bergen

Die neuen Technologien für die Gewinnung von Wind- und Solarenergie werden laufend aus-

gefeilter. Gerade auch für das sonnendurchflutete und windgebeutelte Wallis sind diese Technologien überaus attraktiv. Im bündnerischen Prättigau entsteht derzeit auf den Lawinerverbauungen oberhalb von St. Antönien das grösste Solarkraftwerk der Schweiz (der WB berichtete). Nun sind Vorarbeiten für eine Photovoltaik-Anlage auf bestehenden Lawinerverbauungen auch im Oberwallis im Gang. In Bellwald wurde diesen Herbst eine Versuchsanlage installiert. «In der ganzen Schweiz wurden in den letzten 50 Jahren rund 600 Kilometer Lawinerverbauungen erstellt. Diese befinden sich in der Regel zwischen 1800 und 2500 Meter über Meer. Das nutzbare ener-

getische Potenzial ist dementsprechend gross», wie Ruedi Lehmann, Dozent an der Metallbautechnikerschule Basel, mitteilte.

«Wie verkraften die Panels die Schneemengen?»

Die Metallbautechnikerschule hat die Pilotphase eines künftigen Solarkraftwerks geplant. Der Auftraggeber für das Werk sind die Energieregion Goms sowie die Gemeinde Bellwald. Gemeinsam mit seinen Studenten hat Ruedi Lehmann in einer ersten Phase des Pilotprojekts insgesamt sechs Photovoltaik-Panels im Skigebiet von Bellwald neben der Skipiste installiert. Direkt über der Pilotanlage befindet sich der Sessellift, der die

Skifahrer von der Mittelstation zur Bergstation transportiert. «Diesen Winter geht es uns primär um die Auswirkungen des Winters auf die Solaranlage. Wie verhalten sich die Panels in unserem langen und harten Winter? Wie verkraften sie die grossen Schneemengen und -verwehungen?», erklärte Dionys Hallenbarter von der Energieregion Goms.

Insgesamt 60 Panels mit Leistung von 2000 KWh

In einer zweiten Phase werden im nächsten Frühjahr weitere Panels eines anderen, grösseren Typs installiert. Insgesamt 60 Panels sollen dann auf den Lawinerverbauungen angebracht sein. Das energetische Potenzial

allein des Pilotprojekts wird auf bis zu 2000 Kilowattstunden geschätzt. Der gewonnene Strom wird in dieser Phase von der Burgergemeinde Bellwald und den Sportbahnen Bellwald direkt vor Ort genutzt. Die Energieproduktion steht aber nur indirekt im Zentrum der Aufmerksamkeit. «Uns geht es vor allem darum, die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit solcher Anlagen zu testen, ob sich Lawinerverbauungen zur Produktion von Solarstrom überhaupt eignen. Wir wollen herausfinden, ob diese Nutzung relevant ist, ob eine Machbarkeit gegeben ist, und wie die Gesellschaft auf solche Bauwerke in der alpinen Landschaft reagiert», so Dionys Hallenbarter.

Die Bevölkerung wird befragt

Um herauszufinden, wie hoch die gesellschaftliche Akzeptanz eines solchen Bauwerks ist, soll im kommenden Jahr die Bevölkerung und die Gäste von Bellwald ausgiebig befragt werden. «Uns interessiert dabei, ob das Landschaftsbild durch die Solarpanels beeinträchtigt werden und ob sie negative Auswirkungen auf die Natur haben», sagte Hallenbarter. Von den Ergebnissen der technischen, wirtschaftlichen und sozialen Untersuchungen hängt es ab, ob sich die Energieregion Goms dazu entschlossen will, ein grosses Solarkraftwerk zu bauen. Noch sei in dieser Richtung aber nichts Konkretes geplant.

Anzeige

So intelligent, dass sie sogar das Waschmittel dosiert.

i-Dos ist die Waschmaschine, die das Waschmittel intelligent auf den Milliliter genau dosiert, damit bis zu 30% Waschmittel spart und viel weniger Wasser verbraucht. – für ein perfektes Waschergebnis. i-Dos finden Sie ab sofort exklusiv bei Ihrem Siemens Partner, ganz in Ihrer Nähe: www.siemens-idos.ch

Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS